



# Wenn Jugendliche Alkohol oder Zigaretten kaufen wollen

Infos für Service- und Verkaufspersonal sowie die Geschäftsleitung



## Verbote zum Schutz der Jugend

**bis 16** **Verboten:** Tabak und Alkohol

**16 und 17** **Verboten:** Alcopops, Aperitifs Spirituosen  
**Erlaubt:** Tabak, Bier, Wein und saurer Most

**ab 18** **Erlaubt:** Tabak und Alkohol

- Auch die **kostenlose Weitergabe** von Alkohol und Tabak an unter 16-Jährige und von Spirituosen an unter 18-Jährige durch das Verkaufspersonal oder andere Personen ist verboten.
- Wenn ein Kind sagt, es kaufe den Alkohol oder Tabak **für die Eltern**, darf ihm ebenfalls nichts verkauft werden.
- Wenn Sie die gesetzlichen Bestimmungen nicht einhalten, droht Ihnen eine **Busse oder ein Strafverfahren**.
- Jede Person kann Anzeige erstatten.

## Was Sie sagen können

### Wenn Sie sich über das Alter der Person nicht sicher sind:

- «Zeigen Sie mir bitte Ihren Ausweis. Ich mache mich strafbar, wenn ich Alkohol/Tabak an Personen verkaufe, die zu jung sind.»
- «Wie alt sind Sie? Der Verkauf von Alkohol und Zigaretten ist erst ab einem bestimmten Alter erlaubt.»
- «Können Sie mir bitte einen Ausweis zeigen, ich muss bis zu 5000 Franken Busse zahlen, wenn ich Alkohol/Tabak an Personen verkaufe, die zu jung sind.»

### Wenn die Person klar zu jung ist:

- «Sorry, ich darf dir keinen Alkohol/ keine Zigaretten verkaufen, du bist zu jung.»
- «Du bist zu jung dafür und ich mache mich strafbar, wenn ich es dir verkaufe.»
- «Wie du auf dem Schild siehst, bist du zu jung. Ich darf dir das nicht verkaufen.»

### Wenn zu junge Kunden/Kundinnen sagen:

«Dann kauft mein älterer Kollege den Alkohol oder den Tabak.»

- «Es ist auch für ihn verboten, dir Alkohol oder Tabak weiterzuverkaufen oder gratis zu geben. Wer es trotzdem tut, kann gebüsst werden.»

«Der Alkohol/Tabak ist für meine Eltern.»

- «Es tut mir Leid, ich darf dir das auch für deine Eltern nicht verkaufen. Sie müssen selbst vorbei kommen.»